



BESTÄTIGT

Vorläufige Übersetzung aus dem
Englischen Sprachendienst, ÖRK

ÖRK-Kommunikationsstrategie überarbeitet

Aktualisierung

Die Ausrichtung des ÖRK, wie sie 2022 auf der 11. ÖRK-Vollversammlung festgelegt wurde, fordert eine aktualisierte Kommunikationsstrategie, die im Einklang mit den allgemeinen ÖRK-Strategien steht. Die Grundlage für die Kommunikation bleibt dieselbe, wie sie 2018 vom ÖRK-Zentralausschuss und vom ÖRK-Exekutivausschuss beschlossen und auf der Zentralausschusstagung im Juni 2021 ergänzt wurde. Im November 2022 wurde die überarbeitete ÖRK-Kommunikationsstrategie dem ÖRK-Exekutivausschuss vorgelegt.

Der beiliegende Vorschlag stützt sich somit auf von ÖRK-Leitungsgremien gefällte strategische Entscheidungen und umfasst keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Kommunikationsstrategien. Er stützt sich auf die unveränderte solide Kommunikationsphilosophie, deren wichtigsten Säulen die folgenden, in einem spirituellen Kontext verankerten, Punkte sind: Glaubwürdigkeit, Verantwortlichkeit, Relevanz und Konsistenz. Die wichtigste Aufgabe der Kommunikation besteht darin, das Bewusstsein für den ÖRK weiterhin zu fördern und durch eine systematische und professionelle Kommunikation eine treibende Kraft für den Wandel zu sein.

Die Anpassungen im vorliegenden Strategiedokument „*Eine liebende Gemeinschaft, die gemeinsam für Gerechtigkeit, Versöhnung und Einheit handelt und betet*“ bilden sich aus der Botschaft der 11. ÖRK-Vollversammlung heraus:

„[W]ir hören zusammen das Wort Gottes und verstehen unsere gemeinsame Berufung; wir hören einander zu und sprechen miteinander, wir rücken näher zusammen; wir wehklagen gemeinsam und öffnen uns für den Schmerz und das Leid der anderen; wir arbeiten zusammen und einigen uns auf gemeinsames Handeln; wir feiern gemeinsam und freuen uns über die Freude und die Hoffnungen der anderen; wir beten gemeinsam, entdecken die Vielfalt unserer Glaubenstraditionen und spüren den Schmerz, den unsere Spaltungen verursachen.“

Bei der Formulierung der Strategie war das strategische Ziel Nr. 4 des ÖRK maßgebend, innovative und inspirierende Kommunikation:

„Der ÖRK ist ein leistungsstarker Kommunikationsakteur und eine Plattform für den Austausch von Geschichten und Stimmen von Mitgliedskirchen und ökumenischen Partnern, die auf dem Pilgerweg der Gerechtigkeit, Versöhnung und Einheit zusammenarbeiten und die Sichtbarkeit der Gemeinschaft und ihre öffentliche Rolle fördern.“

Zeitlicher Ablauf

Erste Diskussion im Exekutivausschuss im November 2022.

Zweite Diskussion mit regionalen Kommunikationsfachleuten, Partnern und Vollversammlungskommunikationsfachleuten.

Dritte Diskussion und Beschlussfassung durch den Zentralausschuss im Juni 2023.

ÖRK-Kommunikationsstrategie 2023-2030

Eine liebende Gemeinschaft, die gemeinsam für Gerechtigkeit, Versöhnung und Einheit handelt und betet

Hintergrund

Das Ziel der ÖRK-Kommunikation besteht darin, die Sichtbarkeit und die Wirkung der Arbeit des ÖRK zu verbessern. Dies erfolgt durch eine Vielfalt von Mitteln, die den zentralen christlichen und ökumenischen Werten des ÖRK entsprechen. Die Kommunikation ist ein wichtiges strategisches Werkzeug für den ÖRK und seine Mitgliedskirchen und ökumenischen Partner, um unseren Einfluss nachhaltig zu gestalten, an Sichtbarkeit zu gewinnen und uns für eine gute Sache einzusetzen. Eine relevante, glaubwürdige, transparente, gut koordinierte und zeitnahe Kommunikation zu gewährleisten, ist für die ÖRK-Kommunikation eine zentrale Aufgabe. Das Publikum des ÖRK ist international, einschließlich der Mitglieder des ÖRK, seiner Ausschüsse und Kommissionen sowie der Kirchen und der Öffentlichkeit insgesamt.

Strategisches Ziel Nr. 4 des ÖRK: Innovative und inspirierende Kommunikation

Der ÖRK ist ein leistungsstarker Kommunikationsakteur und eine Plattform für den Austausch von Geschichten und Stimmen von Mitgliedskirchen und ökumenischen Partnern, die auf dem Pilgerweg der Gerechtigkeit, Versöhnung und Einheit zusammenarbeiten und die Sichtbarkeit der Gemeinschaft und ihre öffentliche Rolle fördern.

Einleitung

Der ÖRK muss eine Determinante des Wandels sein – für eine Welt, in der Einheit, Gerechtigkeit und Frieden herrschen. Seine Kommunikation muss daher diesen Auftrag widerspiegeln und auch weiterhin als starke treibende Kraft eine Schlüsselrolle für den Wandel spielen.

Der ÖRK soll die Mitgliedskirchen inspirieren und zur Zusammenarbeit motivieren, indem er der gemeinsamen Stimme der Kirchen bewusst mehr Nachdruck verleiht. Die Mitgliedskirchen sind das Herz des ÖRK.

Die Verlautbarungen des ÖRK müssen daher integrativ sein und sowohl inhaltlich als auch methodologisch in ihrem Kern zu Mitwirkung ermutigen und Hoffnung machen. Unsere Aufgabe besteht darin, die Hoffnung auf eine bessere Welt, in der die menschliche Würde einen hohen Stellenwert hat, zu vermitteln und zu fördern. Menschenwürde und Gleichheit müssen die gesamte Kommunikation des ÖRK durchdringen.

In den Worten der Botschaft der 11. ÖRK-Vollversammlung:

„[W]ir hören zusammen das Wort Gottes und verstehen unsere gemeinsame Berufung; wir hören einander zu und sprechen miteinander, wir rücken näher zusammen; wir wehklagen gemeinsam und öffnen uns für den Schmerz und das Leid der anderen; wir arbeiten zusammen und einigen uns auf gemeinsames Handeln; wir feiern gemeinsam und freuen uns über die Freude und die Hoffnungen der anderen; wir beten gemeinsam, entdecken die Vielfalt unserer Glaubenstraditionen und spüren den Schmerz, den unsere Spaltungen verursachen.“

In Anbetracht der neuen Medienlandschaft, die durch das weltweite Wachstum und die Kontrolle digitaler Kommunikationstechnologien geprägt ist, stützt sich die ÖRK-Kommunikationsstrategie auch auf das „Neue Kommunikationspapier für das 21. Jahrhundert“, das dem Zentralausschuss im Februar

2022¹ vorgelegt wurde, und beabsichtigt, der globalen ökumenischen Gemeinschaft ein Instrument an die Hand zu geben, mit dem wir die Herausforderungen der digitalen Gerechtigkeit in unserer Arbeit und unserem Engagement angehen können.

Die Kommunikationsdienste des ÖRK werden innovative Wege suchen, wie die digitalen Kommunikationsplattformen und -kanäle des Rates so genutzt werden können, dass sie Inklusion, Zugänglichkeit, Gleichheit und Respekt fördern.

Kommunikationsstrategie

- Bei der Formulierung der Strategie war das strategische Ziel Nr. 4 des ÖRK maßgebend: Innovative und inspirierende Kommunikation
- Die Kommunikationsstrategie ist das gemeinsame Dach der internen und externen Kommunikation, mit der Gemeinschaft als ein wichtiges konstituierendes Element.
- Die Kommunikation muss integriert, zum richtigen Zeitpunkt, koordiniert und spirituell sein, aber auch klar, innovativ und inspirierend.
- Die Kommunikation spielt bei der Gestaltung eines vertrauenswürdigen und beständigen Bildes des ÖRK eine führende Rolle und schafft solide Grundlagen für eine professionelle Kommunikation innerhalb der Gemeinschaft.
- Der ÖRK sollte sich nicht nur auf Kommunikationsstrategien für den Pilgerweg der Gerechtigkeit, Versöhnung und Einheit konzentrieren, sondern sich auch über die Rolle der Kommunikation beim Aufbau gerechter und friedlicher Gemeinschaften Gedanken machen und diesen Aufbau fördern.
- Alle Verlautbarungen der ÖRK-Kommunikationsdienste stützen sich auf die von den Leitungsgremien festgelegten allgemeinen Strategien und Prioritäten des ÖRK. Das visuelle Erscheinungsbild des ÖRK einschließlich des ÖRK-Logos ist deshalb durchgängig und konsequent zu verwenden.
- Der ÖRK benutzt eine persönliche Anredeform sowie eine verständliche und inklusive Sprache.
- Die Kommunikationsstrategie wird durch Kommunikationspläne mit detaillierten Strategien ergänzt, die beispielsweise Personen in leitenden Funktionen bei der täglichen Arbeit sowie Entscheidungen, konkrete Programme und andere Aktivitäten und Veranstaltungen unterstützen.
- Auf junge Menschen und deren Perspektiven wird dabei ein besonderes Augenmerk gelegt. Die junge Generation verkörpert die Zukunft der ökumenischen Bewegung. Von jungen Menschen für junge Menschen erstelltes ÖRK-Kommunikationsmaterial soll dazu beitragen, junge Christinnen und Christen in der ganzen Welt für die ökumenische Bewegung zu begeistern.

Kommunikation mit der Gemeinschaft

- Kommunikation ist für die Gemeinschaft und deren Glaubwürdigkeit entscheidend. Kommunikation kommt aus dem Lateinischen *communicare*, das teilen bedeutet. Die Kommunikation des ÖRK und innerhalb des ÖRK fördert Partizipation und Transparenz, um die Gemeinschaft aufzubauen und auf einem gemeinsamen Weg zu gehen, zu beten und zu handeln. Professionelle Kommunikation spielt bei der Stärkung der Gemeinschaft eine wichtige Rolle.
- Der ÖRK erhält die gute Zugänglichkeit aufrecht und heißt Menschen herzlich und respektvoll willkommen. Der ÖRK muss stets als relevant und glaubwürdig wahrgenommen werden.
- Die Verlautbarungen müssen die Gemeinschaft, die Organisation und die Leitung des ÖRK wirksam unterstützen. Dies beinhaltet:
 - weitere Entwicklung der regionalen Zusammenarbeit;
 - Zusammentragen und Weitergeben von Geschichten über die „lebendige Gemeinschaft“ mit Hilfe von Internet, Nachrichtenmedien, sozialen Medien, Publikationen wie Büchern und Zeitschriften und über sonstige Kommunikationskanäle;

¹ <https://www.oikoumene.org/de/resources/documents/a-new-communications-paper-for-the-21st-century-a-vision-of-digital-justice>

- Anbieten von Ressourcen zur Förderung des spirituellen Lebens der Gemeinschaft mit Gebeten und Bibelarbeiten;
- mit Mitgliedskirchen und ökumenischen Partnern gemeinsame Aktivitäten in der Kommunikation entwickeln.

Prophetische Kommunikation

- Die ÖRK-Kommunikationsdienste folgen dem Gebot einer ‚prophetischen Kommunikation‘. So sind sie der Wahrheit verpflichtet (Joh 16, 13), auch wenn diese unbequem oder nicht gewünscht ist oder von Menschen kommt, die bisher zum Schweigen gebracht oder ignoriert wurden, machtlos waren oder an den Rand gedrängt wurden.
- Der Schwerpunkt sollte auf dem Erzählen von Geschichten liegen, um authentische Erfahrungen, Geschichten, Einsichten und Werte von Menschen und Gemeinschaften innerhalb der Kirchen zu vermitteln, die ansonsten nicht gehört würden, selbst wenn sie unsere gewohnten und akzeptierten Praktiken kritisch betrachten oder Herrschafts- und Machtstrukturen in Frage stellen.
- Der ÖRK sieht sich in der Pflicht, Menschen und Gruppen zu ermächtigen, damit sie für sich selbst sprechen können, und denjenigen Kommunikationsmöglichkeiten zu geben, die sonst keine Gelegenheit hätten, im öffentlichen Raum gehört zu werden.

Anwaltschaft und Kommunikation

- Der ÖRK soll die Mitgliedskirchen inspirieren und zur Zusammenarbeit motivieren, indem er der gemeinsamen Stimme der Kirchen bewusst mehr Nachdruck verleiht.
- Damit der ÖRK eine Determinante des Wandels wird für eine Welt, in der Gerechtigkeit, Versöhnung und Einheit herrschen, muss sich seine Kommunikation auf akute und aktuelle Themen beziehen sowie die tiefsten Sehnsüchte der Menschen in den Kirchen und darüber hinaus ansprechen.
- Die Verlautbarungen des ÖRK müssen integrativ sein und in ihrem Kern zu Mitwirkung ermutigen und Hoffnung machen. Unsere Aufgabe ist es, die Hoffnung auf eine bessere Welt, in der die menschliche Würde einen hohen Stellenwert hat, zu vermitteln und zu fördern. Menschenwürde und Gleichheit müssen die gesamte Kommunikation des ÖRK durchdringen. Dies beinhaltet:
 - Durchführung von Advocacy- und Kommunikationskampagnen;
 - aktive Kontaktpflege zu Journalisten und Journalistinnen und öffentlichen Medien;
 - Unterstützung des Kapazitätsaufbaus bei den Mitgliedskirchen und ökumenischen Partnern.

Kapazitätsaufbau

- Als eine Gemeinschaft, die mit den Kirchen und für die Kirchen arbeitet, glaubt der ÖRK an die Fähigkeit aller Mitgliedskirchen und ökumenischen Partner, zu partizipieren, Einfluss auszuüben und zu kommunizieren.
- Durch Kapazitätsaufbau mittels Bildung, inspirierender Workshops und Netzwerkarbeit kann die Kommunikationsfähigkeit der Mitglieder gestärkt werden.
- Der ÖRK wird nach Wegen suchen, um sicherzustellen, dass seine Kommunikationsressourcen und Erfahrungen der Gemeinschaft zur Verfügung stehen und damit der größtmögliche Zugang zu Informationen gewährleistet ist. Dies beinhaltet:
 - Ausbildung der Führungsebene, des Personals und der Mitgliedskirchen, damit sie zu besseren Kommunikatorinnen und Kommunikatoren werden;
 - Verwendung von Publikationen wie Bücher und Magazine zur Förderung spiritueller Reflexionen und ökumenischer Bildung;
 - Übersetzung von ÖRK-Inhalten.

Verantwortungsvolle Kommunikation

- Der ÖRK sieht sich einer verantwortungsvollen Kommunikation verpflichtet und ist darauf bedacht, ein glaubwürdiges Instrument christlicher Kommunikation zu sein und vertrauensvoll Zeugnis für die Wahrheit abzulegen.
- Die Kommunikationsdienste des ÖRK müssen nicht nur wahrheitsgemäße Informationen weitergeben, sondern auch Fehlinformationen, Lügen und Irrtümer widerlegen, die das Verständnis und den Dialog zwischen den Menschen christlichen Glaubens und den Kirchen sowie mit Menschen anderer Glaubensrichtungen oder nicht gläubigen Menschen bedrohen.
- Die ÖRK-Kommunikationsdienste sind der Transparenz ihrer Arbeitsmethoden verpflichtet und dem ÖRK, den Mitgliedskirchen und Partnern gegenüber rechenschaftspflichtig, ebenfalls ihren Lesern und Leserinnen und der Öffentlichkeit.

Medien und Kanäle der ÖRK-Kommunikation

Der ÖRK kommuniziert mit der Gemeinschaft und der Öffentlichkeit über eine Vielzahl von Medien und Kanälen.

- Die ÖRK-Kommunikationsdienste sind angehalten, die jeweils angemessenen und zweckmäßigen Kanäle zum Erreichen spezifischer Ziele zu nutzen, und bleiben bei ihrer Arbeit offen gegenüber neuen und innovativen Kommunikationsmitteln.
- Dazu gehören externe Medien; verschiedene Plattformen für soziale Medien, Materialien auf der ÖRK-Website, die für die Medien und die Öffentlichkeit bestimmt sind; Veröffentlichung von Dokumentationen des ÖRK, seiner Gemeinschaft der Kirchen und der ökumenischen Partner; Bücher und Magazine, die detaillierte Analysen enthalten und zu theologischen Reflexionen anregen, und eine Vielzahl digitaler und gedruckter Einführungsmaterialien über den ÖRK und die ökumenische Bewegung sowie Online-Produktionen wie Webinare, Webcasts und Podcasts.

Von besonderer Bedeutung sind die ÖRK-Website sowie die Kanäle der sozialen Medien. Die Website ist ein digitales Kommunikationszentrum für die mehrsprachige Gemeinschaft des ÖRK. Sie zielt darauf ab, die Mitgliedskirchen zu inspirieren und ermutigen, gemeinsam zu arbeiten, und zeigt auf, was sie auf der nationalen, regionalen und weltweiten Ebene tun. Die ÖRK-Website dient als Hotline für Journalistinnen und Journalisten. Sie können dort Informationen und Kommentare zu aktuellen Ereignissen abrufen, wodurch die Medienpräsenz der Gemeinschaft weltweit erhöht wird. Parallel dazu haben sich die sozialen Medien für den ÖRK zu einem wichtigen Ort entwickelt, an dem die Gemeinschaft auf die veröffentlichten Inhalte zugreifen und sich mit ihnen auseinandersetzen kann. Gleichzeitig dienen sie vielen Zielgruppen als Haupteinstiegspunkt. Auch für die prophetischen Stimmen der jungen Generationen sind die sozialen Medien ein wichtiges Instrument, mit dem sie erreicht und gehört werden können.

Alles in allem besteht das strategische Ziel der ÖRK-Website darin, einen Einblick in die ökumenische Bewegung zu geben und die aktuellsten Nachrichten und Entwicklungen in der ökumenischen Bewegung bereitzustellen. Die Website des ÖRK bietet auch Ressourcen für das ökumenische Engagement und erleichtert den Zugang zur umfangreichen Dokumentation über die ökumenische Bewegung und deren Beiträge zu einer Vielfalt von Themen.

Eine der wichtigsten Prioritäten der ÖRK-Kommunikation besteht nach wie vor darin, durch einen offenen und tragfähigen Dialog auf allen oben erwähnten Kanälen den Bekanntheitsgrad des ÖRK und der ökumenischen Bewegung zu steigern.